

Inhaltsverzeichnis





1	Einführung	1
1.1	Symbole im Lehrmittel	1
2	Allgemeine Grundlagen	3
2.1	Was ist das Internet?	3
2.2	Anteil und Entwicklung der Internetzugänge weltweit	3
2.3	Geschichte des Internet	4
2.4	Internationale Organisationen	5
2.5	Dienste des Internet	6
2.6	Was sind Plug-ins?	6
2.6.1	Die wichtigsten Internetdienste	6
2.7	Der Aufbau von Internet-Adressen (Domain-Namen)	8
2.7.1	Sonderregelung in einigen Ländern	8
2.7.2	Beispiele von Domain-Namen:	9
2.8	Zweistellige Domains nach Ländern	9
2.9	Adressierung im Internet	10
2.9.1	Die IP-Adresse	11
2.10	Verwaltung von Domain-Namen	11
2.11	Voraussetzungen für die Internetnutzung	11
3	Der Browser	13
3.1	Browser-Typen	14
3.2	Arbeiten mit Browsern	14
3.3	Safari starten	14
3.4	Versionen	15
3.5	Safari beenden	16
3.6	Die Startseite	16
3.7	Der Safari-Bildschirm	17
3.8	Aufrufen einer Web-Seite	18
3.9	Übung: Erste Schritte	20
3.10	Navigieren auf Webseiten	20
3.10.1	Hyperlinks	20
3.10.2	Kombinationsfelder (Drop-down)	21
3.10.3	Navigieren über die Adresszeile	21
3.10.4	Lesezeichenleiste	23
3.11	Hilfe anfordern	23
3.12	Übung: Navigieren	24
3.13	Lesezeichen	25
3.14	Übung: Lesezeichen	28
3.15	Neue Browserfenster	29
3.16	Übung: Browserfenster	29
3.17	Drucken	30
3.18	Seiten und Bilder sichern	31
3.19	Text und Bilder kopieren und in anderen Anwendungen einfügen	34
3.20	Internetadressen sammeln	34
3.21	Adressen per E-Mail senden	35
3.22	Übung: Informationen Sammeln	35
3.23	Spuren vermeiden oder vernichten	36
3.24	Grundeinstellungen	36
3.24.1	Allgemein	37
3.24.2	Erscheinungsbild	38
3.24.3	Lesezeichen	39
3.24.4	Tabs	39
3.24.5	RSS	40
3.24.6	Automatisches Ausfüllen von Web-Formularen	41

3.24.7	Sicherheit	42
3.24.8	Erweitert.....	43
3.25	Surfen mittels Tabs	44
3.26	Adressleiste anpassen	45
3.27	Übung: Surfen mit Tabs	46
4	Interaktive Seiten.....	47
4.1	Übung: interaktive Seiten	48
5	Ein wenig Fachchinesisch	51
5.1	Webcams/Livecams.....	51
5.2	Elektronische Postkarten	52
5.3	Bildschirmhintergründe – Wallpapers	52
5.4	PDF-Dateien	53
5.5	News-Ticker	53
5.6	Übung: Fachchinesisch.....	54
6	Häufige Fehler- und sonstige Meldungen.....	55
6.1	Meldungen von Safari	55
6.2	Allgemeine Fehler	56
7	Datentransfer	59
7.1	Upload und Download.....	59
7.2	Datenübertragungsrate.....	59
7.2.1	Einheiten der Datenübertragung	59
7.2.2	Techniken und Geschwindigkeiten	59
7.3	Dateien downloaden	61
7.4	Eine Datei uploaden.....	62
7.5	Mögliche Probleme.....	64
7.6	Mögliche Gefahren	64
7.7	Tipps zum Schutz vor Viren und Dialern	64
8	Sicherheit im Internet.....	65
8.1	Risiken	65
8.2	Sichere Datenübertragung	65
8.2.1	Proxies.....	68
8.2.2	Firewall	68
9	Suchen im Internet	69
9.1	Kataloge.....	69
9.2	Suchmaschinen	70
9.3	Metasuchmaschinen.....	70
9.4	Suchoperatoren	71
9.4.1	Von vielen Suchmaschinen unterstützte Operatoren	71
9.4.2	Spezielle (nicht immer unterstützte) Operatoren	72
9.4.3	Suche nach Datenfeldern.....	72
9.5	Suchstrategien.....	73
9.6	Suche nach speziellen Themen.....	74
9.7	Übung	74
10	Mail	77
10.1	Allgemeines zur elektronischen Post.....	77
10.2	Aufbau einer E-Mail-Adresse.....	77
10.3	Wie sieht eine E-Mail aus?.....	78
10.4	Funktionsweise	79
10.5	Mail von OSX einrichten (konfigurieren)	79
10.6	Das Fenster von Mail.....	82
10.7	E-Mail-Ordner	83
10.8	Postfächer und Verbindung	84
10.9	Beispiele von Postfächern.....	85

10.9.1 Fenster einrichten	85
10.10 Hilfe verwenden	86
10.11 E-Mails senden, empfangen und löschen	86
10.12 Übung Mails senden und empfangen	89
10.13 Rechtschreibung	89
10.14 Spezielle Mail-Einstellungen	91
10.15 Mails organisieren	92
10.16 Werbung/Junk-Mail/Spam	93
10.17 Dateien per Mail senden	94
10.18 Mails verwalten	95
10.19 E-Mails suchen	97
10.20 Übung: Erweiterter Umgang mit Nachrichten	98
11 Das Adressbuch	99
11.1 Adressbuch starten	99
11.2 Übung: Adressen	101
12 Chatten, „Schwatzen“ im Internet	103
12.1 Funktionsweise	103
12.2 iChat AV	103
12.3 Nutzen und Risiken	106
13 Glossar	107
14 Nützliche Links	113
15 Anhang	125
15.1 Domains by Country	125
15.2 Generelle Top Level Domains	127

1 Einführung

1.1 Symbole im Lehrmittel

Fragen	Sie dienen zur Repetition und zur Festigung von wichtigen Begriffen. Sie können damit Ihren Wissensstand testen und allfällige Lücken ausmerzen.	
Begriffe	Wichtige Fachausdrücke, die immer wieder in der Computerpraxis auftauchen. Sie sollten diese interpretieren können.	
Tipps, Hinweise	Beachten Sie die Tipps. Die erlangten Erkenntnisse verhelfen Ihnen zu einem effizienten Arbeitsstil.	
Zusatzinfos	Wertvolle Hintergrundinformationen, die zum erweiterten Verständnis beitragen.	
Praxis	Praktische Übungen am PC. Diese sind sehr wichtig, denn Sie müssen effizient und sicher mit dem Computer umgehen können.	

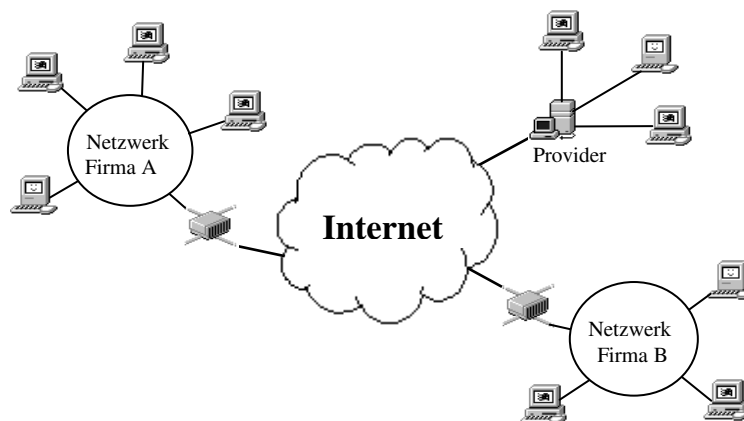


Die in den Unterlagen abgebildeten Internetseiten können von der effektiven Ansicht am Bildschirm abweichen, da Internetseiten jederzeit verändert werden können. Das Bedienungsprinzip bleibt jedoch das selbe.

2 Allgemeine Grundlagen

2.1 Was ist das Internet?

Das Internet ist ein weltweiter Verbund von Computern, die miteinander vernetzt sind. Der Name Internet besteht aus den beiden Bestandteilen „Inter“ (lat. inter, zwischen) und „Net“ (engl. networking, vernetzen) und bedeutet soviel wie „Vernetzung zwischen Netzwerken“.



Jeder, der einen Internetzugang hat, kann mit Hilfe eines Browsers (Seite 13), einer spezielle Internetnutzungssoftware, auf eine Grosszahl dieser Rechner zugreifen. Damit die Rechner miteinander Daten austauschen können, sprechen alle die gleiche „Sprache“, das so genannte TCP/IP-Protokoll (Transfer Control Protocol / Internet Protocol).

2.2 Anteil und Entwicklung der Internetzugänge weltweit

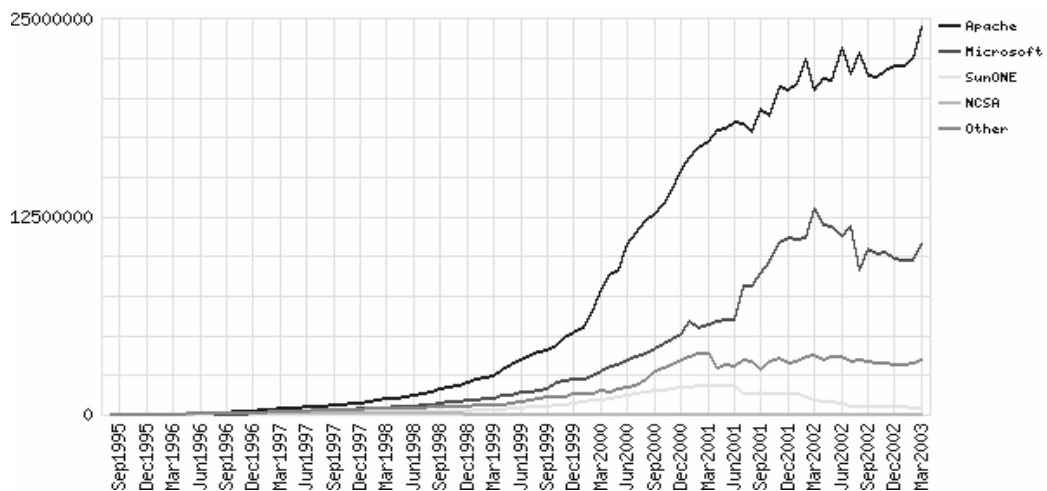
Die Zahl der Internetnutzer weltweit hat im Jahr 2005 die Milliarden-Marke überschritten, berichten die Marktforscher von eTForecast. Sie rechnen mit einem Anstieg der Nutzerzahlen auf zwei Milliarden für das Jahr 2011. Zum Vergleich: Im Jahr 1995 lagen die Nutzerzahlen noch bei 45 Mio. und 2000 bei 420 Mio. weltweit. Die meisten neuen Nutzer sollen, nach Angaben der Experten, aus bevölkerungsreichen Staaten wie China, Indien, Brasilien, Russland und Indonesien stammen. Die Nutzung des PC-Internets werde innerhalb der nächsten zehn Jahre zudem stark durch mobile Internetzugänge mit Smartphones oder Mobiltelefonen ergänzt.

**Internetzugänge Liste der Top 15-Länder
(Stand Ende 2005)**

Land	EinwohnerInnen (in Mio.)	Internet-Nutzer- Innen (in Mio.)	in %
1. U.S.	297.7	197.8	18.3
2. China	1'306.3	119.5	11.1
3. Japan	127.4	86.3	8.0
4. Indien	1'080.3	50.6	4.7
5. Deutschland	82.5	46.3	4.3
6. UK	60.4	35.8	3.3
7. Südkorea	48.6	33.9	3.1
8. Italien	58.1	28.8	2.7
9. Frankreich	60.6	28.8	2.7
10. Brasilien	186.1	25.9	2.4
11. Russland	143.4	23.7	2.2
12. Kanada	32.2	21.9	1.7
13. Indonesien	241.9	18.0	1.7

Internetzugänge Liste der Top 15-Länder (Stand Ende 2005)			
Land	EinwohnerInnen (in Mio.)	Internet-Nutzer- Innen (in Mio.)	in %
14. Mexiko	106.2	16.9	1.6
15. Spanien	40.3	15.8	1.5
Total Top 15	3'872	750.0	69.4
Restliche Länder	2'574.1	331	30.6
Total weltweit	6'446.1	1'081	100

Nachfolgende Grafik verdeutlicht das sprunghafte Wachstum des Internet in den letzten Jahren. Als Massstab wurde die Anzahl der Hosts, Computer im Internet, genommen.



2.3 Geschichte des Internet

Das Internet hat eine relativ kurze, dafür aber rasante Geschichte:

- 1957** Nach dem Sputnik-Schock entwickelt die kalifornische Firma RAND ein Konzept für ein militärisches Netzwerk, das auch dann noch funktionsfähig bleiben soll, wenn z. B. durch einen atomaren Erstschatz ein Teil seiner Infrastruktur zerstört würde. Darauf aufbauend entwickelt die Advanced Research Projects Agency (ARPA) die paketorientierte Datenübertragung.
- 1969** Das erste paketorientiert arbeitende Netz (ARPANET) wird in Betrieb genommen. Das damalige ARPANET war allerdings noch nicht TCP/IP-orientiert; dies entstand erst im Zusammenhang mit dem Versuch, verschiedene paketorientierte Netze zu verbinden.
- 1971** Das ARPANET hat 23 Teilnehmer.
- 1972** Der erste Chat findet statt, als PARRY (ein neurotisches Computerprogramm) seine Probleme mit dem Doktor diskutiert.
- 1973** Es gibt die erste internationale Verbindung im ARPANET – Das University College of London und NORSAR nehmen teil. Die Zahl der ARPANET-BenutzerInnen wird auf 2000 geschätzt.
- 1975** Es gibt eine erste ARPANET Mailing-Liste. Die am meisten benutzte ist die Science-Fiction-Liste. Die erste „Jargon“-Anleitung wird veröffentlicht.
- 1976** Elizabeth II, Königin von Grossbritannien, versendet eine E-Mail vom „Royal Signals and Radar Establishment (RSRE) in Malvern.
- 1977** Das ARPANET wird mit einem Satelliten- und einem Funknetz, sowie dem von XEROX-PARC entwickelten Ethernet über TCP/IP verbunden.

2.9 Adressierung im Internet

Damit es bei der grossen Anzahl von Dokumenten im WWW keine Verwechslungen gibt, muss jedes Dokument eine eindeutige Adresse besitzen.

Diese wird als **Uniform Resource Locator**, abgekürzt **URL**, bezeichnet. Solch eine URL ist eine komplette Wegbeschreibung zu einem WWW-Dokument.

Eine URL erscheint auf den ersten Blick kompliziert, ist aber logisch aufgebaut. Beachten Sie, dass bei allen Angaben rechts neben der Top-Level-Domain zwischen Gross- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Die Schreibweise **www.xyz.ch/ordner/Datei.htm** ist also nicht dieselbe wie **www.xyz.ch/ordner/datei.htm** oder **www.xyz.ch/ordner/datEi.htm**.



Genauer gesagt ist diese Unterscheidung abhängig vom verwendeten Betriebssystem. Viele auf Servern verwendete Betriebssysteme unterscheiden zwischen Gross- und Kleinschreibung, zum Beispiel Unix und die zahlreichen Unix-Derivate.

Die URL einer Kommentarseite der Zeitfragenrubrik der NZZ lautet z. B.:

<http://www.nzz.ch/2003/04/26/zf/page-kommentar8SVOW.html>

(1)	(2)	(3)	(4)
http://	www.nzz.ch	/2003/04/26/zf/	page-kommentar8SVOW.html

Dabei bedeuten:

(1) http://

Zugriffsart

Darunter versteht man das Protokoll (Hypertext Transfer Protocol), das benutzt wird, um auf Informationen zugreifen zu können. Bei normalen WWW-Dokumenten handelt es sich immer um http://. Ihr Browser fügt daher das http:// von selbst ein, sofern Sie nichts angeben. Man kann aber auch andere Dienste spezifizieren, z. B. ftp:// (File Transfer Protocol, auf Deutsch: Datei-Übertragungs-Protokoll).

(2) www.nzz.ch

Host

Der Name des **WWW-Servers**, auf dem das Dokument zu finden ist.

(3) /2003/04/26/zf/

Pfad

Der Pfad zum Dokument. Die Namen der Verzeichnisse sind durch normale Schrägstriche „/“ getrennt, nicht wie unter DOS mit „\“. Gross- und Kleinschreibung beachten

(4) page-kommentar8SVOW.html

Dateibezeichnung

Gibt den Namen des Dokumentes an. Anhand der Endung .htm oder .html ist erkennbar, dass es sich um ein Hypertext-Dokument handelt. Möglich sind aber, je nach Inhalt, auch andere Dateiendungen wie etwa .jpg, .gif etc. Gross- und Kleinschreibung beachten



Beachten Sie bei der Eingabe von Internetadressen die exakte Gross- und Kleinschreibung nach der Top Level Domain!

2.9.1 Die IP-Adresse



Neben dem Domain-Namen ist jeder Computer im Internet durch eine eindeutige IP-Adresse (IP = Internet Protokoll) gekennzeichnet. Diese Adresse besteht aus vier Zahlen in dezimaler Schreibweise zwischen 0 und 255, z. B. 129.234.6.18.

Die Computer arbeiten intern immer mit der IP-Adresse. Um einen Domain-Namen in eine IP-Adresse umzuwandeln (und umgekehrt), gibt es eine Datenbank, die über die ganze Welt verteilt ist. Diese Datenbank heisst **Domain Name System** (DNS).

Wenn Sie eine Internetadresse eingeben, wird diese Adresse zunächst an einen DNS-Server weitergeleitet, der dann die dazugehörige IP-Adresse herausucht. Mittels dieser IP-Adresse kann jetzt die Verbindung zum Zielcomputer aufgebaut werden.

2.10 Verwaltung von Domain-Namen

Alleine in der Schweiz gibt es mittlerweile über 500'000 Domain-Namen und in Deutschland sind es fast 8 Millionen, weltweit sogar über 60 Millionen. Wer behält da noch den Überblick?

Die Verwaltung der Domain-Namen wird in jedem Land von einer separaten Institution geregelt. Zuständig für die Schweiz und Liechtenstein ist die **SWITCH** in Zürich (<http://www.switch.ch>) und für Deutschland das „Deutsche Network Information Center (DE-NIC)" (<http://www.nic.de>).

Wenn Sie beabsichtigen, in Zukunft im Internet mit einem eigenen Server präsent zu sein, dann können Sie sich dort gegen eine geringe jährliche Gebühr Ihren Domain-Namen eintragen lassen. Natürlich kann man auch abfragen, welche Domain-Namen bereits belegt sind.

2.11 Voraussetzungen für die Internetnutzung

Die Voraussetzungen für den Zugang zum Internet entsprechen immer dem gleichen Prinzip. Wobei, je nach Anzahl der BenutzerInnen, die hauseigene Installationen angepasst werden muss. Die Verbindung zum Internet kann direkt oder über ein Firmennetzwerk erfolgen. Im Normalfall werden folgende Elemente benötigt:

- Computer
- Modem oder Router für die Verbindung zum Telefon- oder TV-Anschluss
- Provider für die Verbindung zum Internet (z. B. Green, Sunrise, Bluewin oder Cablecom)
- Software, wie beispielsweise einen Browser

Der Computer und die entsprechende Software müssen vor der erstmaligen Verwendung eines Browsers zunächst entsprechend konfiguriert werden. Die Hardware muss ggf. ergänzt werden. Erst dann ist es möglich, mit den vorgenannten Schritten ins Internet zu gelangen. Am besten lassen Sie diese Arbeiten von einem Fachmann bzw. einer Fachfrau oder erfahrenen AnwenderInnen vornehmen.

3 Der Browser

Für das Betrachten der Seiten benötigen Sie einen so genannten Browser. Vielleicht kennen Sie bereits einen Browser und haben einen solchen schon verwendet. Ein häufig verwendeter Browser ist der InternetExplorer für Windows-BenutzerInnen oder Safari für Mac-Leute. Internet-Browser haben die Funktion, Seiten strukturiert mit Text und Bildern anzuzeigen. Ohne diese Software wäre es schlicht unmöglich, eine Seite zu interpretieren. Das nachfolgende Bild zeigt ein Beispiel, wie eine Seite ohne Hilfe des Browsers am Bildschirm angezeigt werden würde.

Darstellung ohne Hilfe eines Browsers (Quelltext)

```

<body link="000099" vlink="000066" alink="66ccff" bgcolor="#FFFF
halt/inhalt_r11_c8.gif', 'inhalt/inhalt_r12_c2.gif', 'inhalt/inhalt_r13_c6.gif', 'inh
<table border="0" width="100%" height="100%" cellpadding="0" cellspacing="0"
<tr height="30%">
  <td width="100%" bgcolor="#0000CC">
    <h1 align="center"></h1>

    <h1 align="center"><font size="4"><b><br>
    Herzlich Willkommen</b><b><br>
    </b><b>bei CHARIF-EDV</b></font></h1>

    <p align="center" class="text"><font color="#FFFFFF" size="2">Letzte
    <csobj locale="00000409" w="76" h="16" t="DateTime" format="Short
    </csobj>

    <p align="center" class="punkt"><a href="aktuell.html"><font color="#F
    treten Sie ein</font></a></p>

    <table width="100%" borde

```

Darstellung im Browser

Herzlich Willkommen
bei CHARIF-EDV

Ihr Partner für Ihre(n) Windows- und Apple-Computer.
 Sie erhalten von uns Unterstützung von der Beratung bis zur Realisation.
 Im Bereich Hardware, Software und Schulung.









Letzte Änderungen: 11.07.2005

Bitte treten Sie ein



3.1 Browser-Typen

Es sind verschiedene Browsertypen von unterschiedlichen Herstellern verfügbar. Viele dieser Browser können kostenlos aus dem Internet herunter geladen werden. Es ist nicht verkehrt, mehr als einen zur Auswahl zu haben. Es kann durchaus vorkommen, dass eine Website in einem bestimmten Browser nicht korrekt dargestellt werden kann, in einem anderen jedoch problemlos.

Symbol	Browser	Hersteller	Anmerkung
	Safari	Apple www.apple.ch	Standardbrowser für Mac OSX
	Firefox	Mozilla www.mozilla-europe.org/de	starker Alternativ-Browser, schnell und sicherer
	Camino	Mozilla www.netscape.com	weit reichende Sicherheitseinstellungen und exzellente Datensicherheit
	Mozilla	Mozilla www.netscape.com	gesamtes klassisches Paket inklusive Mail etc.
	Netscape	Netscape (AOL) www.netscape.de	Komplettpaket, grosser Speicherbedarf
	Shiira	Shiira Project HMDT hmdt-web.net/shiira/en	geringer Speicherplatzbedarf
	Opera	Opera www.opera.com	mittlerer Speicherbedarf
	Internet Explorer	Microsoft www.mactopia.com	Marktführer für Windows. Wird für Mac nicht mehr unterstützt und weiterentwickelt (31.12.2005). Steht seit 31.1.2006 nicht mehr offiziell zum Download zur Verfügung.



Arbeiten Sie immer mit den neusten Browser-Versionen. Sie erhalten so die bestmögliche Sicherheit. Achten Sie jedoch auch immer, ob die neuste Version mit Ihrem Betriebssystem kompatibel ist.

3.2 Arbeiten mit Browsern

Da Safari der Standardbrowser von Mac OSX ist, werden die verschiedenen Arbeitstechniken mit diesem erklärt. Grundsätzlich ähnelt sich die Vorgehensweise bei allen Browsern, da sich diese nicht wesentlich unterscheiden.

3.3 Safari starten

Beim Starten eines Browser wird die Internetverbindung automatisch geprüft. Ist der Computer bereits online, wird das Programm ohne weiteres gestartet. Ist jedoch noch keine Verbindung aktiv, wird der Browser versuchen, diese über die vordefinierte Standardeinstellung herzustellen. Kann keine Verbindung hergestellt werden, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Vorgänge

Starten via Dock



1. Klicken Sie auf dem Dock (standardmässig am unteren Bildschirmrand) auf das Symbol **Safari**.



2. Safari wird gestartet und die Verbindung mit dem Internet wird gegebenenfalls über die Telefonleitung hergestellt.

Starten via Finder



1. Klicken Sie auf dem Dock auf das Symbol für den **Finder**.



2. Im geöffneten Fenster klicken Sie auf das Symbol **Programme**.
3. Suchen Sie **Safari** und doppelklicken Sie auf das Symbol.



Dock einrichten

1. Wenn Safari oder Ihr Lieblingsbrowser nicht im Dock angezeigt wird, starten Sie den Browser wie unter **Starten via Finder** beschrieben.
2. Ist der Browser gestartet, wird dieser in jedem Fall im Dock angezeigt.
3. Klicken Sie mit der Maus etwas länger auf das Browsersymbol.
4. Wählen Sie im nun angezeigten Menü den Befehl **IM DOCK BEHALTEN**.

3.4 Versionen

Die Beschreibungen wurden mit der Version von Safari 2.03 und dem Betriebssystem OS X 10.4.4 erstellt. Mit welcher Safari-Version Sie arbeiten, können Sie direkt in Ihrem Safari-Bildschirm ermitteln. Die Kenntnis über die eingesetzte Version hilft bei Fragen.

Vorgänge

Safari-Version ermitteln

1. Starten Sie Safari.
2. Wählen Sie im Menü **SAFARI** den ersten Befehl **ÜBER SAFARI**.

3.5 Safari beenden

Wenn Sie nicht über eine fixe Verbindung wie beispielsweise (A)DSL oder TV-Kabel arbeiten, sollte die Verbindung im Normalfall automatisch unterbrochen werden. Vergewissern Sie sich jedoch immer, ob die Verbindung tatsächlich getrennt wurde. Besitzen Sie einen ADSL-Zugang, bei dem Sie eine Grundgebühr bezahlen und zusätzlich für die Zeit, in welcher Sie im Internet surfen, müssen Sie die Verbindung manuell beenden. Bluewin bietet beispielsweise einen solchen Zugang an. Die Grundgebühr beträgt zur Zeit (Januar 2006) CHF 9.00. Beachten Sie die Anleitung des Providers.

Vorgänge

Safari beenden

1. Wählen Sie im Menü **SAFARI** den Befehl **SAFARI BEEN-DEN**.
2. Kontrollieren Sie, ob die Verbindung getrennt wurde. Dies ist nur notwendig, wenn Sie keine unlimitierte Verbindung haben.

3.6 Die Startseite

Nach dem Starten eines Browsers wird normalerweise automatisch eine Startseite angezeigt. Sie können die Startseite selber bestimmen oder sogar auf eine verzichten. Wenn Sie keine Startseite einstellen, wird ein leerer Browser mit weissem Hintergrund angezeigt.

Vorgänge

Startseite einstellen

1. Im gestarteten Safari wählen Sie aus dem Menü **SAFARI** den Befehl **EINSTELLUNGEN...**
2. Aktivieren Sie nun die Kategorie **Allgemein**.
3. Sie erhalten ein Dialogfenster für das Festlegen der Startseite. Die folgende Abbildung zeigt den oberen Teil des Dialogfensters.



4. Bestimmen Sie nun die gewünschte Startseite. Tragen Sie eine Adresse in das Textfeld **STARTSEITEN** ein oder klicken Sie auf die Schaltfläche **AKTUELLE SEITE AUSWÄHLEN**, damit diejenige Seite übernommen wird, die zur Zeit im Browserfenster angezeigt wird.

Verhalten beim Starten oder bei neue Fenster

1. In **SAFARI/EINSTELLUNGEN.../ALLGEMEIN** können Sie zusätzlich auch das Verhalten beim Browserstart oder beim Öffnen eines neuen Browserfensters einstellen.
2. Unter „Neue Fenster öffnen mit“ können Sie eine der folgenden Einstellungen vornehmen: